

Seniorenbeirat der Stadt Ratzeburg

Protokoll der 20. Sitzung vom 9. November 2015, 15.00 Uhr

Anwesend: Herr Dr. Roeßler, Herr Feußner, Herr Pfeiffer, Herr Möller, Herr Messerschmidt, Frau Bruhns, Frau Struensee, Herr Lehnhardt, Herr Mix, Herr Deutschmann, Herr Jakubczak.

Zur Bürgerfragestunde waren 12 Bürgerinnen und Bürger erschienen, unter ihnen der FRW-Fraktionsvorsitzende Herr Jürgen Hentschel.

1.) Herr Dr. Roeßler begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen angenommen.

2.) Nachdem zunächst in der Einwohnerfragestunde keine Wortmeldungen kamen, meldet sich schließlich Frau Rambow, um sich für die prompte Erledigung ihrer Beanstandung bezüglich der Zuwegung zum Viehmarkt 2 (s. Punkt 2. Im Protokoll der Sitzung vom 14.09.2015) zu bedanken. Herr Deutschmann wird unter 12. Verschiedenes noch einmal auf dieses Thema zu sprechen kommen.

3.) Das Protokoll der 19. Sitzung vom 14.09.2015 wird ohne Einwände genehmigt.

4.) Nachdem am 23.09.2015 vormittags und nachmittags öffentliche Spaziergänge durch das Untersuchungsgebiet „Südlicher Inselrand“ durch die Fa. S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH stattgefunden haben (vormittags nur 13 Teilnehmer, nachmittags ca. 35), fand am 04.11.2015 in der Jugendherberge zu diesem Thema eine öffentliche Bürgerwerkstatt statt, zu der etwa 90 Personen erschienen sind. In 5 Arbeitsgruppen wurde die Thematik aufgearbeitet. Fa. S.T.E.R.N. wird alle gesammelten Anregungen zusammentragen und bei der nächsten Bürgerwerkstatt vorstellen.

5.) Die Seniorennachmittage beim DRK, die jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr stattfinden, werden durchschnittlich von 15 bis 20 Personen besucht, vom Seniorenbeirat nahmen bisher Herr Deutschmann und Herr Dr. Roeßler regelmäßig teil. Die nächsten Termine sind der 11.11. und der 09.12.2015. Im Dezember soll entschieden werden, wie die Nachmittage künftig gestaltet werden sollen. Die bereits begonnenen Erste-Hilfe-Kurse für Senioren sollen auf jeden Fall fortgeführt werden.

6.) Bei den Marktgesprächen mit Herrn Lehnhardt sind außer dem Thema „Parkplätze“ keine weiteren Beanstandungen vorgebracht worden.

7.) Die in der Wasserstraße an der Ostseite in Höhe von Hausnr. 4 bisher fehlende Straßenlaterne ist inzwischen installiert und von den Bürgern dankbar angenommen worden (s. LN vom 15.10. und MARKT vom 17.10.2015). Bisher war der östliche Bürgersteig in Höhe der Einmündung Bötersteg nicht durch eine Straßenbeleuchtung gesichert und war insbesondere in der dunklen Jahreszeit gefahrenträchtig.

Herr Feußner berichtet, dass er mehrfach zu der in der Töpferstraße in Höhe der Kreuzung Wasserstraße installierten Kamera angesprochen wurde. Diese Kamera wurde nicht zur Überwachung der Bürger montiert, sondern soll den fließenden Verkehr in der Töpferstraße registrieren und dient der verkehrsgerechten Ampelschaltung der Ampel an der Demolierung / Reeperbahn.

8.) Herr Deutschmann berichtet von einer Stolperkante auf dem Bürgersteig vor dem Haus Schmiedestraße 1. Durch das Wurzelwerk der dort befindlichen Linde ist die Graniteinfassung der Baumscheibe hochgedrückt worden. Diese Gefahrenquelle wurde von Herrn Deutschmann fotografiert und dem Bauamt mitgeteilt. Nach einem Ortstermin mit Herrn Klossek wurde die Beanstandung umgehend behoben. In diesem Zusammenhang stellt Herr Messeschmidt die Frage, wie weit die „Stolperstellen“ im Bürgersteig bei der Fa. Vergoelst in der Schweriner Straße in Angriff genommen wurden (s. Punkt 6. Des Protokolls der Sitzung vom 14.09.2015). Es ist noch nicht geklärt, ob der jeweilige Pächter zuständig ist.

9.) Frau Struensee hatte sich bei einem Besuch in der VHS darüber aufgeregt, dass die Teilnehmer an den Deutschkursen, welche über die VHS angeboten werden (Grundkurs mit 100 Stunden – von ehrenamtlich Tätigen durchgeführt!) , für eine Prüfung in Geesthacht oder Lübeck eine Gebühr von 75 Euro zahlen sollen. Der Deutschlehrer warb in diesem Zusammenhang für Paten, die diese Kosten übernehmen könnten. Wir sind uns darüber einig geworden, dass Fachbereichsleiter zunächst klären sollen, wer diese Gebühr erhebt und für wen diese Gebühren erhoben werden. Es sollen Auskünfte eingeholt werden (Herr Jakubczak). Der Seniorenbeirat möge die Ergebnisse abwarten. Danach werden wir uns entscheiden, was wir weiter in dieser Angelegenheit unternehmen wollen.

10.) Am 12. Oktober fand im Raum Schleswig – Holstein des SWR ein erstes Treffen der Seniorenbeiräte des Kreises Herzogtum Lauenburg zum Thema „Demenznetz“ statt. Das Alzheimer - Therapie - Zentrum (ATZ) hat sich intensiv mit der Frage der Notwendigkeit eines „Demenznetzes“ beschäftigt. Es geht dabei auch um die Möglichkeit, durch einfache Tests herauszufinden, ob überhaupt eine Demenz vorliegt. Im MARKT wurde jetzt eine Einladung für den 18.11.2015 um 15.00 Uhr im SWR im Raum Schleswig – Holstein veröffentlicht. Jeder Interessierte kann sich einfinden. Die Tests zur Erkennung einer Demenz sind kostenlos.

11.) Herr Dr. Roeßler hätte es begrüßt, wenn Herr Bürgermeister Voß selbst zum Tagesordnungspunkt 11 Stellung nehmen würde, da Herr Voß in der letzten Sitzung zur Parkplatzsituation auf dem Marktplatz äußerte, er habe keine Kenntnis von einem Gespräch mit dem LBV zu diesem Thema (s. Punkt 3. des Protokolls der Sitzung vom 14.09.2015). Direkt nach der letzten Sitzung hat Herr Dr. Roeßler daraufhin den LBV-SH, Herrn Hoffmann, angeschrieben und darum gebeten, dieses von Herrn Hoffmann bereits im Juli angekündigte Gespräch in die Wege zu leiten. Wie Herr Dr. Roeßler im Nachhinein erfahren hat, hat dieses Gespräch inzwischen am 06.10.2015 stattgefunden. Das Ergebnis wurde in einer Pressemitteilung bekanntgegeben. Herr Dr. Roeßler äußert sich enttäuscht darüber, dass der Bürgermeister den Seniorenbeirat nicht zu diesem Gespräch eingeladen hat, obwohl dieser die Parkplatzdiskussion bereits am 20.01.2015 durch seinen Antrag in die Wege geleitet und das Gespräch mit dem LBV angeschoben hat. Die Aussage des Bürgermeisters in seiner Pressemitteilung vom 03.11.2015, die Interessen des Seniorenbeirats seien berücksichtigt worden, ist unrichtig, da der Bürgermeister durch den Antrag des Seniorenbeirats vom Januar die Interessen des Seniorenbeirats kennt. Der Hinweis des Bürgermeisters in seiner Pressemitteilung : „Natürlich bleiben die Parkplätze auf der Ostseite des Marktplatzes bestehen“ ist vor dem Hintergrund, dass bereits im März von der Stadtvertretung mit 20 Ja-Stimmen der Rückbau der östlichen Parkplätze beschlossen und hierüber in den LN am 17./18. Mai berichtet wurde (BM Voß: „Daran bin ich gebunden.“), ein krasser Widerspruch.

Herr Hentschel, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler, ist über den Alleingang des Bürgermeisters hinsichtlich des Rückbaus der nördlichen Parkplätze entsetzt. Seitens der Freien Wähler wird erwartet, dass der von der Stadtvertretung beschlossene Kompromiss vom 16.03.2015 realisiert wird : Rückbau der östlichen Parkplätze, Erhalt der nördlichen und südlichen Parkplätze.

Herr Feußner antwortet auf die Frage, wie er über die Parkplätze auf dem Marktplatz denkt, man brauche aus seiner Sicht auf dem Marktplatz überhaupt keine Parkplätze, außerhalb des Marktplatzes gäbe es genügend Parkflächen.

12.) Herr Deutschmann äußert sich noch einmal zu der Zuwegung am Viehmarkt 2. Er hatte sich in der letzten Sitzung mit Frau Rambow darüber geeinigt, dass er für sie die schriftlichen Anfragen bei der Fa. Annington erledigen würde. Er ist aber enttäuscht, dass sich die Fa. Annington nicht deutlich über die Besitzverhältnisse ausspricht: Die Zuwegung Ziethener Straße / Kirchsteig ist von der Fa. BUWOG an Annington verkauft worden, d.h. aber, dass Annington jetzt Besitzer ist und damit für die Zuwegung und deren Bereinigung zuständig ist.

Herr Mix meldet unwegsame Straßenverhältnisse in der Saarlandstraße an. Herr Jakubczak äußert sich dahin gehend, dass es in Ratzeburg noch mehrere „schlechte“ Straßen gibt, es fehle aber an Geldmitteln.

Frau Struensee berichtet, dass sie von einer Taxi-Fahrerin aufmerksam gemacht wurde, dass gerade Schulkinder an der Bushaltestelle am Jägerdenkmal (ortsauwärts auf der Seite des Kleinen Kuchensees) bei ungünstiger Witterung Regen und Wind von der Wasserseite kommend völlig ungeschützt ausgesetzt sind, wenn sie auf den Bus z.B. Richtung Bäk warten. Wäre es möglich, zumindest einen Unterstand dort aufzustellen? Gerade im Hinblick auf die drei Wartehäuser an der Grundschule Mechower Straße, welche dort nicht benutzt werden können, denke ich, dass es nicht am vorhandenen Material scheitern sollte. Oder?

13.) Sitzungs-Termine: 09.11.2015 18.30 Bauausschuss
30.11.2015 18.30 Hauptausschuss
03.12.2015 18.15 Ausschuss ASJS
14.12.2015 18.30 Stadtvertretung

Die letzten beiden Sitzungen des Seniorenbeirats finden am 11.01. und am 14.03.2016 jeweils um 15.00 Uhr statt.

18.11.2015 15.00 Uhr SWR „Demenznetz“

Beim DRK: Seniorennachmittage am 11.11. und 09.12.2015, jeweils 14.30 Uhr

Der Neujahrsempfang findet am 08.01.2016 um 19.00 Uhr in der Gelehrtenschule statt.

Ende der Sitzung: 16.15 Uhr. Wir bedanken uns für Kaffee und Gebäck.

Dr. Friedemann Roeßler
(Vorsitzender)

Roswitha Struensee
(Schriftführerin)